



Grenchen, den 28.4.2025

Ordentliche Mitgliederversammlung «Vereinigung gegen Fluglärm Grenchen»

Liebe Vereinsmitglieder von der «Vereinigung gegen Fluglärm Grenchen»

Wir laden Sie ein für unsere erste Mitgliederversammlung.

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand von VgFG

Einladung zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins «Vereinigung gegen Fluglärm Grenchen VgFG»

Sie sind herzlich eingeladen zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung:

Datum: Dienstag, 20. Mai 2025

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Restaurant Fischerstube Altreu

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Interimspräsidenten, Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 20.8.24, Genehmigung
4. 3/4-Jahresbericht des Interimspräsidenten Reiner Bernath, 20.8.24 - 20.5.25
5. Bericht Fachgruppe(n)
6. Statutenänderung: Paragraph 2 Einberufung «...mittels email oder allenfalls postalisch per Brief...» ergänzen
7. Präsentation der Jahresrechnung
8. Bericht der Revisionsstelle Schärer&Partner, Solothurn
9. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung für den Vorstand
10. Genehmigung Vereinsbeitrag Fr. 20.-/Jahr, unverändert
11. Vorstandswahlen alle 3 Jahre, gemäss Statuten im 2027
12. Budget 2025
13. Varia

Anmeldung erwünscht: per Mail an: reiner.bernath@vgfg.ch,
SMS oder Tel 078 616 77 72, oder direkt beim Interimspräsidenten Reiner Bernath. Mitfahren ab Solothurn möglich. Möglich ist auch ein spontanes Erscheinen am 20.5.25 um 19 Uhr.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand
Reiner Bernath, Präsident VgFG

Beilagen:

-Protokoll der Gründungsversammlung 20.8.24

-EZ-Schein

Beilage 1

Protokoll Vereinsversammlung VgFG vom

20.8.2024

Ort: Restaurant «Zum Grüene Aff» in Altreu (20.8.2024 19.00h-20.48h)

Traktandum 1: Begrüssung durch Reiner Bernath, Präsident ad interim

Reiner Bernath eröffnet die Sitzung, indem er erwähnt, dass wir schon eine stattliche Mitgliederzahl von 96 erreicht haben. Bisher hätten sich viele Einzelkämpfer gegen zu grossen Fluglärm eingesetzt und von der Flugplatzleitung Grenchen Verbesserungen gewünscht, die auch versprochen, aber nie wirklich umgesetzt wurden, im Sinne viel versprochen, kaum etwas gehalten. So sei es nötig geworden, einen Verein zu gründen, um der Bevölkerung beizustehen gegen die Belästigung durch zu viel Lärm und sie weitmöglichst zu schützen vor den Immissionen des Flugverkehrs. Weiter sei der Verein auch da, um eine Erweiterung des Flugplatzes und ein vermehrtes Flugaufkommen bestmöglich zu verhindern.

Herbert Mann erhält das Wort: Er erklärt, dass der Vorstand aus fünf Personen bestehen solle, dass aus den Mitgliedern interessierte Leute gewonnen werden sollten, die Arbeitsgruppen bilden. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der verantwortlichen Person für Kommunikation/Administration, und zwei Beisitzern. Für die Finanzen (Mandatsverhältnis) ist HMB Herbert Mann Treuhand, Allmendstrasse 29, 2544 Bettlach zuständig. Das Mandat beinhaltet insbesondere Buchhaltung, Fakturierung und Mitgliederverwaltung, geführt mit der Software Club Desk (online).

Traktandum 2: Leitbild

Es findet nun eine lange Diskussion über das Thema Leitbild statt. Martin Freitag schildert seine langjährige Erfahrung seines Kampfes gegen Fluglärm in dem auch juristische Vorgehensweisen ohne Erfolg getätigt worden seien. Er warnt vor solchen juristischen Schritten, weil diese zu teuer und dazu ineffizient seien. Den Flugplatz sollten wir im Leitbild nicht «airport» nennen und das Fallschirmspringen zu verbieten käme (sinngemäss) auf eine Sankt Florianspolitik hinaus.

Die Fallschirmspringer würden so oder so weiter springen, aber anderswo.

Rebekka Meier findet aber, dass juristisches Vorgehen in gewissen Kontexten durchaus etwas bringen könne. Sie wäre bereit, den Verein in diesem Sinne zu unterstützen.

Das Ehepaar Buholzer schildert einen langen Kampf gegen Fluglärm, der allerdings bis jetzt ohne Erfolg geblieben sei.

Reiner Bernath kommt nochmals auf die Fallschirmspringerei zurück und konstatiert, dass eine Elimination dieses Sportvergnügens zum Schutz der Bevölkerung nur bei einem nationalen Vorgehen aller unter dem Dach von KLUG mit Hilfe einer Charta erfolgreich sein könnte. Was wir jetzt im Bereich Flugplatz Grenchen anstreben sollten, wäre Einschränkungen zeitlicher Art des Sportes Fallschirmspringen und allenfalls teilweise einen Verzicht an Wochenenden und Feiertagen zu fordern. Esther Sterchi findet, man solle zudem leisere Flugzeuge fordern.

Traktandum 3: Diskussion des konkreten weiteren Vorgehens

Bildung von Arbeitsgruppen: Herbert Mann schlägt vor, dass zu den Punkten **1. bis 3. der Forderungen** im derzeitigen Leitbild je eine Arbeitsgruppe (AG) gebildet werden soll.

1. Zu den Flugrouten: deren präzise Einhaltung muss unabhängig kontrolliert werden. Sogenannte Pufferzonen dürfen nur im echten Notfall benützt werden. Ein unabhängiges Beschwerdeverfahren ist die Grundlage für Sanktionen bei nachgewiesenen Zuwiderhandlungen, z.B. Bussen und/oder Entzug der Landeerlaubnis.

In diese AG melden sich:

Zenger Ulrich
Nützi Beatrice
Borer Markus
Stäubli Urs-Peter

2. Lärmabhängige Start- und Landegeühren sind so festzulegen, dass sie einen echten Anreiz zur Nutzung der umweltfreundlichsten und leisesten Flugzeuge und Helikopter darstellen. Deren Lärmemissionen müssen gemessen und nicht nur errechnet werden.

In diese AG melden sich:

Bisher keine/keiner

3. Verzicht auf das nicht mehr zeitgemässe Fallschirmspringen und die Kunstfliegerei.

In diese AG melden sich:

Freitag Martin (bedingte Mitarbeit)
Meier Rebekka (bedingt: Juristische Unterstützung)
Sterchi Esther
Andre Wyss, ein Politiker aus Solothurn sollte angefragt werden (Vorschlag von Rebekka Meier)

4. Die Punkte 4-6 des Leitbildes sollen vorläufig ruhen. Dagegen sollen Beobachter aktiv werden und bleiben. Das sollen alle Vereinsmitglieder sein und sie sollen ihre Beobachtungen dem Vorstand melden. Wie: Umbauprojekte am Flughafen, Baubewilligungen, politische Vorgänge, Beschlüsse und Projekte, wie Untertunnelungen usw.

Meier Rebekka ist aber interessiert auf diesen Punkt wachsam hinzuschauen.

5. Esther Sterchi fordert eine AG Leitbild und möchte das Leitbild weiterentwickeln . Insbesondere findet sie, dass im Grunde die Punkte 1-3 des Leitbildes, also die Punkte vor den Forderungen auch schon Forderungen seien. Sie plädiert eigentlich für eine Überarbeitung des Leitbildes, in diesem Sinne ist sie bereit an diesem Thema , mitzuarbeiten.

Traktandum 4: Vorstandswahl

Neu bewerben sich für den Vorstand:

Meier Rebekka

Sterchi Esther

Schäfer Sandra (nicht anwesend)

Nützi Beatrice

Sie werden von den Mitgliedern mit Akklamation einstimmig gewählt.

Bernath Reiner, Präsident ad interim bleibt weiterhin im Vorstand. Der Vorstand wird sich nächstens neu konstituieren.

Ulrich Beat Zenger und Lilo Reinhart treten aus dem

Vorstand zurück und bleiben Vereinsmitglieder.

Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle

Vorgeschlagen ist Schärer&Partner Revision AG, Segetzstrasse 28, 4500 Solothurn. Leider konnte heute niemand persönlich anwesend sein. Die Vereinsmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Traktandum 6: Varia

Reiner Bernath lässt noch über den Vereinsmitgliederbeitrag diskutieren. Er schlägt vor den Beitrag tiefer anzusetzen. Der Vorstand wird sich in einer seiner nächsten Sitzung nochmals damit befassen und einen Beschluss fassen.

Für das Protokoll
Martin Walter, Grenchen
21.8.2024

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH50 0900 0000 1645 2007 3
VgFG Grenchen
2544 Bettlach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Wahrung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Wahrung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH50 0900 0000 1645 2007 3
VgFG Grenchen
2544 Bettlach

Zahlbar durch (Name/Adresse)
